

Gefährliche Pflanzen im Haus

Pflanze	Gesundheitliche Auswirkungen
Dieffenbachie	Irritation der Schleimhäute, Rötungen, Juckreiz, Schwellungen. Bei starken Schwellungen Beeinträchtigung der Atmung und des Schluckens, wodurch der Hund keine weiteren Pflanzenteile mehr aufnehmen kann. Abklingen der Beschwerde nach ca. 5 bis 7 Tagen.
Efeu	Vergiftungserscheinungen, Schleimhautreizungen, Speichelfluss, Apathie, Zittern, Fieber, kann zum Tod durch Leber- und Nierenversagen führen
Fingerhut- Maiglöckchen	Zuerst Vergiftungserscheinungen wie Erbrechen und Durchfall, gefolgt von Herzrhythmusstörungen, verlangsamtes Puls und Atemnot, tödliche Ausgang möglich
Korallenblümchen, Korallenkirche	Alle Pflanzenteile sind giftig. Erbrechen und Bauchschmerzen, bei schweren Verlauf Pupillenerweiterung und Kreislaufstörungen bis hin zum Tod durch Atemlähmung
Oleander	Zuerst Vergiftungserscheinungen wie Erbrechen und Durchfall, gefolgt von Herzrhythmusstörungen, verlangsamtes Puls und Atemnot, tödliche Ausgang möglich
Philodendron	Vergiftungserscheinungen, Schleimhautreizungen, Speichelfluss, Apathie, Zittern, Fieber, kann zum Tod durch Leber- oder Nierenversagen führen
Primeln	Reizungen der Schleimhäute und vorübergehende Schädigung des Magen-Darms- Trakts
Topfzalee	Giftig sind Blüten und Blätter. Wässrige Ausfluss aus Augen und Nase, Schleimhautreizungen, Erbrechen und Durchfall, begleitet von späteren Lähmungen, Krämpfen und Kreislaufirritationen, kann zum Tod durch Herzversagen führen

Gefährliche Pflanzen im Garten

Pflanzen	Gesundheitliche Auswirkungen
Buchsbaum	Rinde und Blätter der Pflanze sind giftig. Magendarmreizungen, Erbrechen, Durchfall, Koliken, bei Aufnahme entsprechende Mengen, Krämpfe und Lähmungen, mögliche Tod durch Atemlähmung
Eibe	In kleinen Mengen aufgenommene Pflanzenteile führen zu Entzündungen der Magen – Darmschleimhaut sowie der Niere und der Blase, größere Mengen verursachen Herz,- und Atemlähmungen bis hin zum Tod
Fingerhut	Reizungen der Magen,- Darmschleimhaut, Erbrechen, Durchfall, Herz-Rhythmusstörungen, Benommenheit, blase Schleimhäute , in schweren Fällen Herzstillstand
Maiglöckchen	Reizungen der Magen,- Darmschleimhaut, Erbrechen, Durchfall, Herz-Rhythmusstörungen, Benommenheit, blase Schleimhäute , in schweren Fällen Herzstillstand
Lebensbaum	Blätter enthalten entzündungsauslösende Stoffe, Magen- Darmreizungen, in schweren Fällen Leber- und Nierenschäden
Seidelbast	Pflanzenteile enthalten stark entzündungsauslösende Stoffe, Entzündungen, Geschwürbildungen an Schleimhäuten und Haut, Rachen,- Magen-, Darmentzündungen, schwere Fälle führen zu Nierenentzündungen und Tod durch Kreislaufkollaps, wird wegen des scharfen Geschmacks normalerweise von Hunden gemieden
Eisenhut	Besonders der blaue Eisenhut ist stark giftig. Speicheln, Durchfall, Erbrechen, Krämpfe und Lähmungen, bereits die Aufnahme kleinste Mengen ist sehr gefährlich für Hunde
Goldregen	Alle Pflanzenteile sind stark giftig. Zunächst örtliche Reizungen am Maul des Hundes, Magen/Darmkrämpfe, Durst, Erregungszustände, Muskelkrämpfe , kann zu Lähmungen und damit zum Tod führen

Gefährliche Chemikalien im Haus

Kategorie	Gesundheitliche Auswirkung
Putzmittel jeglicher Art, Alkohol, Brennspritus, Trockenspirit	Starker Speichelfluss, Erbrechen, Durchfall, Taumel, Schreckhaftigkeit, Krämpfe, Fieber, kann unter Umständen zum Tod führen
Frostschutzmittel	Speicheln, Erbrechen, Durchfall, Apathie, Krämpfe
Rattengift	Setzt die Gerinnungsfähigkeit des Blutes stark herab, anfängliches Erbrechen, gefolgt von inneren Blutungen, Apathie, blasse Schleimhäute, blutiger Urin, blutige Durchfall, sofortige Behandlung durch den Tierarzt, bei Kenntnis von großräumigen Raten- und Mäusegiftaktionen sollte der Hund unbedingt an der Leine geführt werden
Insektizide	Nicht nur Stoffe, die zur Parasitenbekämpfung des Hundes eingesetzt werden, auch viele Pflanzenschutzmittel sind Nervengifte und führen zu entsprechenden Vergiftungserscheinungen wie Erbrechen, Durchfall, Taumeln, Krämpfe
Schneckenkorn	Erbrechen, Durchfall, Taumeln, Krämpfe und Fieber
Medikament	Je nach art der Medikamente kann es zu unterschiedlichen Ausfallerscheinungen kommen. Konsumierte Medikamente unbedingt mit zum Tierarzt nehmen und diesen weitere Maßnahmen einleiten lassen

Problematische Lebensmittel

Lebensmittel	Gesundheitliche Auswirkung
Rohes Schweinefleisch	Kann den für den Menschen unbedenklichen Aujeschky-Virus enthalten. Dises Virus ist für Hunde und Katze tödlich !
Avocado	Inhaltstoffe führen zu Herzmuskelschwäche
Schokolade	Inhaltstoffe führen zu Erbrechen, Durchfall, Muskelzittern, in schweren Fällen zu Krampfanfällen bis hin zum Tod. Besonders Backschokolade weist einen hohen Teobromingehalt auf, 90 g Backschokolade können für einen 10 kg schweren Hund bereits lebensbedrohlich sein
Obstkerne	Die Kerne von Zwetschgen, Kirchen und anderem Steinobst enthalten Blausäure. Zerkaute Obstkerne können daher Vergiftungserscheinungen hervorrufen
Macadamie-Nüsse	Für Hunde giftig; Zittern, Fieber
Koffeinhaltige Nahrungsmittel	Wirken zentralnervös, Kreislaufstörungen, Erbrechen, Durchfall bis hin zu Herzversagen
Knoblauch	Roh verzehrt, <i>kann es in größeren Mengen</i> zu Vergiftungserscheinungen führen
Walnüsse	Reife Walnüsse sind unproblematisch, unreife Walnüsse sollten vermieden werden, besonders die Hülle enthält Blausäure , schwärzlicher Pilzbefall an der grünen Außenhülle der Walnuss wirkt toxisch
Eicheln und Kastanie	Beide enthalten Gerbstoffe, Glykoside und Saponine, diese führen zu Erbrechen, Durchfall, in schweren Fällen zu zentralnervösen Ausfällen wie Sehstörungen. Bei unzerkaut aufgenommenen Kastanien wird durch die Magensäure die ursprünglich glatte Außenhülle der Kastanie extrem aufgeraut, was häufig Darmverschlüsse zur Folge hat, die nur operativ behoben werden können